



Das Feuer zerstörte ein Haus und ein Restaurant in Cazaux, in der Region La Teste-de-Buch.

Die beiden Brände in der Gironde haben jetzt insgesamt mehr als 7.200 Hektar Land zerstört, berichtet France Bleu Gironde am Freitag, dem 15. Juli. Der Brand wurde von der Feuerwehr noch nicht unter Kontrolle gebracht. Auch Wohnhäuser wurden in Mitleidenschaft gezogen.

Die Feuerwehr kämpft noch immer gegen zwei heftige Waldbrände in der Gironde: in La Teste-de-Buch, in der Nähe von Arcachon, wo 3.000 Hektar in Rauch aufgingen, und im Süden des Departements in der Gegend von Landiras und Guillos, wo 4.200 Hektar zerstört wurden.

Der grösste Brand wütet in La Teste-de-Buch. **Die Flammen zerstörten ein Haus und ein Restaurant in der Ortschaft Cazaux.** Auch der Hafen der Gemeinde wurde in Mitleidenschaft gezogen. Bisher wurden laut Feuerwehr keine Boote durch das Feuer zerstört. Die Behörden führten am Donnerstagnachmittag eine vorsorgliche Evakuierung der Bewohner der Gemeinde Cazaux durch. **Die 4.000 Einwohner wurden zum Messegelände in La Teste-de-Buch gebracht, wo ein Auffanglager eingerichtet wurde.**

A Cazaux, sur le Bassin d'Arcachon, le restaurant la Petite playa a été complètement détruit. Les 4 000 habitants ont été évacués hier.
pic.twitter.com/D4emayzdHW

— France Bleu Gironde (@Bleu_Gironde) July 15, 2022

Weiter südlich blieben die Häuser in der Gegend um Landiras und Guillos bisher unberührt, berichtet France Bleu Gironde. Die Behörden haben am Donnerstag jedoch mit der Evakuierung der Bewohner begonnen. Bisher sind keine Opfer zu beklagen.

Die Canadair-Flugzeuge setzte ihre Löschflüge bis zum Einbruch der Dunkelheit am Donnerstagabend fort. Fabienne Buccio, Präfektin des Departements Gironde, rief alle Bürger zu äußerster Vorsicht auf. Die Gefahrenstufe ist im gesamten Departement extrem hoch. Gestern Nachmittag wurden im Norden des Departements drei weitere Brandausbrüche unter Kontrolle gebracht.